

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 48 (1922)
Heft: 50

Artikel: Fritz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-456005>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

F R I T Z

Vor dem Musikhaus Hüni steht
Der Fritz, wenn er zur Schule geht.
Bis zum Centralhof ist's nicht weit
Und nah ist auch die Weihnachtszeit.
Was soll er wünschen? Eine Laute,
So eine schöne wie die Traute
Beim Hüni sie gekauft, mit Bändern
Und gar mit eingelegten Rändern?
Auch eine Handharmonika
Verlockend steht im Fenster da.
Die Orgel mit den vielen Tasten,
Die möchte ihm passen. Doch im Kasten
Die schöne Violine dort
Das wäre auch ein flotter Sport.
Dann würde er geigen wie Szigetti
„Es schwarzes Suntigschleidli hett i
Und d'Mueter säß uf's vorberst Bänkli
De Vater nähm de Lüte d'Fränkli
Det i der Tonhalle am See.
I wett nu s'Gficht vom Lehrer gseh.“

Bequemer wär ein Grammophon
Das hat die Grete lange schon.
„D'Photographie vom Sänger leit
Mer druf, dämm tönts wie Wirklichkeit.
S' Sempacherlied ischt schöner na
Als d'Schnöfli Marie singe cha.
Wär ich dem Musikhus sin Sohn,
Dänn het i längst en Grammophon.“

Was ist denn das, s'ist wie ein Rohr
Ein kleiner Draht ist noch davor?
Die Lo — die Lot — die Lotusflöte!

„Die spielt ja schon die kleinste Kröte“
Hät doch de Vatter gschriebe gha.
Und gmeint, mer rüer em eini a.
Da sei de Bierbaum aber gange
Dem Musikhus go hindere lange:

„Was Molch nicht kann, noch Lurch, noch Kröte,
Ich kann's; ich bläse Lotusflöte.“

De Lehrer seit, de Molch sei au
En Lurch. Ich nimm das nüd so gnau.
Doch so e Drähli-Flöte wär
Na schön und mis' neh nüd so schwer.
Am beste flöte aber ha
De Grilli im Uschoria.“

Die Flöte trägt man leicht im Sack,
Doch ein Klavier! Nicht sein Geschmack!

„S'Margritli üebt, s' ist nüd zum Gspäf,
Gha kei Minute meh uf d' Gaff'.
Fest spielt ja scho: O Tannebaum,
Zum Christkind extra: Weihnachtstraum.“

Die Trommel prächtig anzusehn,
Da müsst' er auf die Almend gehn,
Damit's nicht stört. Ein Musikdössi?

„Das ist für Meitli, so wie s' Rössli.
Vor Blitz, am Peter schläbt's scho Nünli,
I'd Schuel. Uf Widerluege, Hüni.“



J. Kaufmann
Theaterstr. 12 beim Corso
Zürich 1

ABPLANALP'S

SCHWIMM-
GYMNASTIK
zur Erzielung
einer durchaus
geraden Kör-
perhaltung
PROSPECTE DURCH
H. WECHLIN
TISSOT & CO.
ZÜRICH 1
74. Bahnhofstr.

Man bittet, sich bei An-
fragen auf den „Nebel-
spalter“ zu beziehen.“

P
R
F R I M A
M
A

64

FRIMA IST PRIMA!

Das einzige altbewährte Produkt für chemisches Waschen zu Hause!
In der gelben Blüte m. aufgedruckter Gebrauchsanweisung überall erhältlich
Seifenfabrik Lenzburg A.-G.



Paul Schlatter's Söhne / St. Gallen
empfehlen feuerfestes Kochporzellan zu
bedeutend reduzierten Preisen

187

Schuh
kaufen Sie vorteilhaft bei
H. Grob & Co. St. Gallen
und Filialen

65

Frl. B. Schmid, Zahnärztin, Walzenhausen
(direkt b. Bahnhof) empfiehlt sich für schmerzloses Zahnziehen,
Goldarbeiten, Plombieren. — Aeusserst billige Preise.

187

Abonnement

auf den Nebelspalter nehmen jederzeit
die Buchhandlungen, alle Postbureaux
und der Verlag E. Löpfe-Benz in Rorschach
entgegen

„Als Geschenkmittel neint die
Engl. Minimbalform von
Mlop Zillme, Olpofkme Romonib,
Jorw/ni 450 Jozum/ forjognjöfz.
Es gilt, jifme!“

Forsanoose

ideale Kraftnahrung

Hervorragend
in ihrer Wirkung gegen

Magerkeit

Verleiht in kurzer Zeit Gesundheit,
Kraft und Fülle, blühendes Aussehen.
Zur Erhöhung des Körpergewichtes
magerer und unterernährter oder
durch Krankheit geschwächter Personen
jeden Alters ist **Forsanoose**
das einzige wirklich Erfolg bringende
Mittel. Von ärztlichen Autoritäten als
erstklassiges, unschädliches Nähr-
mittel, speziell gegen Magerkeit, an-
erkannt. Bequem u. leicht zu nehmen.
Tabletten in Schachteln à Fr. 4.50.
Zur Kur 3 bis 6 Schachteln erforderlich.
Zu beziehen in allen Apotheken
oder direkt vom Fabrikanten:
H. Schuberth, Mollis 7

